

Antrag zur dringlichen Behandlung im VPA am 25.08.2021

Hilfe bei der Beseitigung von Flutschäden als Zeichen der Solidarität

Antrag Nr. 20-26 / A 01838 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Dr. Evelyne Menges vom 18.08.2021, eingegangen am 18.08.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04251

1 Anlage

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat vom 25.08.2021

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Stadtratsantrag

Die CSU-Fraktion hat mit dem Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 01838 „Hilfe bei der Beseitigung von Flutschäden als Zeichen der Solidarität“ vom 18.08.2021 (Anlage 1) beantragt:

„Die Landeshauptstadt München und Ihre zuständigen Referate werden aufgefordert, bei den von der Unwetterkatastrophe Mitte Juli betroffenen Gemeinden anzufragen, inwieweit die Landeshauptstadt München die betroffenen Gemeinden mit freien technischen und personellen Ressourcen bei der Beseitigung der Flutschäden unterstützen kann.

Zudem wird der Oberbürgermeister aufgefordert mit dem Ziel, auf die Gemeinden, Referate und städtischen Eigenbetriebe zuzugehen, freie technische und personelle Ressourcen unverzüglich und unbürokratisch zuzusagen und zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Bei der Unwetterkatastrophe mit verheerenden Hochwassern sind Mitte Juli mindestens 180 Menschen ums Leben gekommen. In weiten Teilen sind die Mobilfunknetze sowie die Trinkwasserversorgung zusammengebrochen. Ganze Städte standen unter Wasser, Staudämme drohten zu brechen. Vor dem Hintergrund, dass aufgrund der aktuellen Pandemielage das

Oktoberfest als größtes Volksfest der Welt in diesem Jahr nicht stattfinden kann, werden zahlreiche Reinigungsmaschinen und personelle Ressourcen für das Volksfest nicht benötigt.

Konkret könnte die Landeshauptstadt München im Rahmen Ihrer Möglichkeiten Reinigungsfahrzeuge, Ingenieursdienstleistungen, IT-Fachkräfte, Netzwerkkapazitäten, Container, Müllfahrzeuge, Lagerplätze etc. als direkte Hilfeleistung anbieten. Insbesondere bei der Beseitigung von Schlamm und Schutt besteht größte Dringlichkeit. Die CSU-Fraktion ist der Ansicht, dass die Landeshauptstadt als Zeichen der Solidarität und im Rahmen Ihrer wirtschaftlichen Verantwortlichkeit als finanzstarke Metropole die von den Unwettern schwer getroffenen Gemeinden mit dringend benötigten technischen und personellen Ressourcen unterstützen muss.

Da sich das konkrete Ausmaß der Schäden sowie der akute Hilfebedarf der betroffenen Gemeinden in den o.g. Bereichen erst jetzt gezeigt haben und insbesondere die Absage des Oktoberfestes kurzfristig Ressourcen hat frei werden lassen, möchte die CSU-Stadtratsfraktion den Antrag „Solidarität beim Hochwasserschutz“ der SPD/VOLT-Fraktion sowie der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 20.07.2021 um ein konkretes Maßnahmenbündel ergänzen. Die CSU Fraktion betrachtet diesen Antrag als sinnvolle Ergänzung zu einer Projektpartnerschaft und sieht die dringlichst erforderliche Soforthilfe als effiziente und zielführende Maßnahme im Zeichen der städtepartnerschaftlichen Solidarität.“

2. Ausgangslage und eventuelle zusätzlich Handlungsoptionen

Aufgrund des Ausmaßes der Zerstörungen durch das Hochwasser im Juli 2021 ist zu erwarten, dass in den betroffenen Kommunen der Beratungs- und Unterstützungsbedarf extrem hoch sein wird.

Der Stadtrat hat daher in seiner Sitzung vom 28.07.2021 auf Antrag der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt Fraktion Folgendes beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04026 „Flutopfern helfen - jetzt und schnell“, Beschlussziffer 4):

„Das Baureferat, die Münchner Stadtentwässerung, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und die Branddirektion werden beauftragt, die Möglichkeiten einer Projektpartnerschaft zur Unterstützung einer von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Kommune zu eruieren und ein Konzept zu erarbeiten, in dessen Rahmen konkreter Know-How-Transfer und Unterstützung bei der Bewältigung der Krise geleistet werden kann. Die Federführung liegt bei der Branddirektion.“

Die LHM zeigt sich in dieser Situation also bereits solidarisch und unterstützt mit den in ihren Dienststellen und Betrieben vorhandenen Know-How im Rahmen des Möglichen die Planungen zur katastrophenfesten Wiederherstellung der Infrastruktur.

Ob und inwieweit aufgrund der Absage des diesjährigen Oktoberfestes kurzfristig in den Referaten Ressourcen zur Verfügung stehen, mit denen die Stadt München die betroffenen Gemeinden der Hochwasserkatastrophe unterstützen kann, werden die Referate in der heutigen Sitzung mündlich vortragen.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Korreferent und Verwaltungsbeirat

Der Verwaltungsbeirätin des Direktoriums, Zentrale Verwaltungsangelegenheiten, Frau Stadträtin Marion Lüttig, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Antrag Nr. 20-26 / A 01838 von Herrn StR Manuel Pretzl, Frau StRin Dr. Evelyne Menges vom 18.08.2021 „Hilfe bei der Beseitigung von Flutschäden als Zeichen der Solidarität“ ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-Bürgermeister/in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. - D-I-ZV

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Direktorium
An das Baureferat
An das IT-Referat
An das Kommunalreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Personal- und Organisationsreferat
An das Referat für Bildung und Sport
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An den Gesamtpersonalrat

z. K.

Am